

(2180) Konkurs-Ausschreibung. (2)

Nr. 1733-B. A. C. Zur provisorischen Wiederbesetzung der bei dem gemischten Bezirksamte in Jasko erledigten Adjunkten- und der bei den gemischten Bezirksämtern in Neumarkt, Brzostek, Tyczyn, Podgórze und Krynica erledigten Aktuarstellen wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben sich über die zurückgelegten politisch-juridischen Studien, über die etwa bestandene politische-praktische oder Richteramtsprüfung, wie auch über die genaue Kenntniss der polnischen Sprache in Wort und Schrift auszuweisen, und ihre Gesuche in der Frist von 10 Tagen von der dritten Einschaltung des Konkurses in dem Amtsblatte der Krakauer Zeitung an gerechnet, im Wege der vorgesehnen Behörde anher zu leiten, und es werden jene Bewerber, welche nebst zurückgelegten Berufstudien die Eignung für das Richteramt nachweisen, vorzugeweise berücksichtigt werden.

Von der k. k. Landeskommission für Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Krakau, am 16. Dezember 1866.

(2183) E d i k t. (2)

Nr. 44023 ex 1866. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Befriedigung der vom Johann Nazarewicz wider Zofia Nazarewicz mittelst rechtskräftiger Zahlungsaufgabe vom 6. Juli 1864 Zahl 29026 erfolgten Wechselsumme von 2850 fl. öst. W. sammt 6% Zinsen vom 2. Mai 1864, Gerichts- und Exekuzionskosten von 4 fl. 2 kr., 4 fl. 76 kr., 5 fl., 16 fl. und der hiemit im gemäßigten Betrage von 17 fl. 17 kr. öst. W. zuerkannten Exekuzionskosten die öffentliche Versteigerung der, der Sofia Nazarewicz gehörigen in Lemberg unter CNr. 830 $\frac{1}{4}$ gelegenen Realität, und zwar, da die früheren zwei Lizitazionstermine fruchtlos verstrichen sind, in einem einzigen Termine bewilliget worden ist, und bei diesem k. k. Landes- als Handelsgerrichte unter nachstehenden Bedingungen abgehalten werden wird:

1. Zur öffentlichen Versteigerung dieser Realität wird ein einziger Termin auf den 31. Jänner 1867 um 10 Uhr Vormittags bestimmt, bei welchem Termine diese Realität dem Meistbiether auch unter dem Betrage von 10921 fl. 90 $\frac{1}{4}$ kr. bemessenen Schätzungswerte, welcher auch der Ausrufspreis ist, jedoch nicht unter 8000 fl. österr. Währ. veräußert werden wird.

2. Jeder Kauflustige ist verpflichtet das Badium im Betrage von 550 fl. öst. W. entweder im Baaren oder in Sparkassbücheln der galiz. Sparkasse, in Assignationen der Filiale priv. österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, oder der anglo-österreichischen Bank, endlich in öffentlichen Staatspapieren mit Kupons nach dem Kurse des letzten Tages vor der Lizitazion, welche in der Lemberger Zeitung ersichtlich sein wird, zu Händen der Lizitazionskommission zu erlegen.

Dieses Badium wird dem Ersther in das erste Kaufschillingsdrittel eingerechnet, den übrigen Lizitanten von der Lizitazionskommission zurückgestellt werden.

Die übrigen Lizitazionbedingungen können die Kauflustigen in der hiergerichtlichen Registratur oder aus dem im Gerichte angehefteten Edikte entnehmen.

Lemberg, am 19. Dezember 1866.

E d y k t.

Nr. 44023 ex 1866. C. k. sąd krajowy we Lwowie niniejszem uwiadamia, że w drodze egzekucyi prawomocnego nakazu zapłaty z dnia 6. lipca 1864 do l. 29026 na zaspokojenie wywalczonej przez Jana Nazarewicza przeciw Zofii Nazarewicz sumy wekslowej 2850 zł. wal. austr. z prowizją od 2. maja 1864 bieżącą, kosztami sporu i egzekucyi w ilości 4 zł. 2 kr., 4 zł. 76 kr., 5 zł. 16 zł. i niniejszem w ilości 17 zł. 17 kr. w. a. przyznanych, publiczna sprzedaż realności we Lwowie pod liczbą konskr. 830 $\frac{1}{4}$ położonej, dłużniczki Zofii Nazarewicz własnej, gdy pierwsze dwa terminy licytacji bezskutecznie spełzły, pod następującymi warunkami zezwala się i przy tutejszym sądzie krajowym przedsięwziętą będzie.

1. Celem przeprowadzenia publicznej sprzedaży tej realności wyznacza się jeden termin na dzień 31. stycznia 1867 o godzinie 10tej przed południem, przy którym terminie w mowie będąca realność najwięcej ofiarującemu także uizej ceny szacunkowej w ilości 10921 zł. 90 $\frac{1}{4}$ kr. wal. austr. wymienionej, która także jest ceną wywołania, ale nie uizej 8000 zł. w. a. sprzedaną będzie.

2. Chęć kupienia mający winien złożyć do rąk komisji licytacyjnej wadium w kwocie 550 zł. w gotówce lub w książeczkach galic. kasy oszczędności, w asygnatach filii banku nacyonalnego towarzystwa kredytowego dla handlu i przemysłu, lub banku anglo-austryackiego, uareszcie w papierach publicznych z kuponami we-

ług kursu z dnia licytacya poprzedzającego w Gazecie lwowskiej notowanego, które wadium najwięcej ofiarującemu w pierwsza trzecia część ceny kupna wliczone, reszty licytującym przez komisya zwróconym zostanie.

Reszta warunki licytacyjne chęć kupienia mający mogą przejrzeć w tutejszej registraturze lub z edyktów w sądzie przybitych. Lwów, dnia 19. grudnia 1866.

(2189) E d i k t. (2)

Nr. 879. Vom Kuttjer k. k. Bezirksamte als Gericht wird bekannt gegeben, es sei Iwan Tymosijczuk aus Polanki am 22. Jänner 1839 ab intestato gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Erbin Odakia Dmytruk unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre vom unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und den für sie aufgestellten Kurator Andryj Oświeciński abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Kuty, am 12. Dezember 1866.

(2188) E d i k t. (2)

Nro. 5057 ex 1865. Vom Kuttjer k. k. Bezirksamte als Gerichte wird bekannt gemacht, es sei am 21. März 1821 in Tudiow Fedor Myroniak ab intestato gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des Miterben Iwan Myroniuk unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Hryc Styziuk abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

Kuty, am 18. Dezember 1866.

(2190) E d i k t. (2)

Nro. 4047. Vom Kuttjer k. k. Bezirksamte als Gericht wird bekannt gemacht, es sei am 11. April 1830 zu Stobudka Hryc Lukaniuk ab intestato gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Miterben Nikolaus und Illa Lukaniuk unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen einem Jahre vom unten gesetzten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für dieselben aufgestellten Kurator Olexa Lukaniuk abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Kuty, am 13. Dezember 1866.

(2191) E d i k t. (2)

Nro. 21510 ex 1866. Vom k. k. Stanislawower Kreisgerichte wird dem abwesenden Selig Segala mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben Jakob Wachs eine Wechselklage wegen Zahlung von 160 fl. öst. W. überreicht, worüber unterm 19. Dezember 1866 Z. 21510 eine Zahlungsaufgabe erlassen und dem zu dessen Kurator ernannten Hrn. Advokaten Dr. Maciejowski zugestellt wurde.

Stanislawów, am 19. Dezember 1866.

(2184) E d y k t. (2)

Nro. 62846. Lwowski c. k. sąd krajowy z miejsca pobytu niewiadomej Rozalii Strzyzowskiej niniejszym edyktem oznajmia, że celem doręczenia uchwały tabularnej z dnia 16. września 1865 l. 43203 ustanawia się dla niej na jej niebezpieczeństwo i koszta za kuratora p. adwokata Dra. Malinowskiego w zastępstwie p. adwokata Dra. Sermaka i temuż rzeczona uchwała doręcza się.

Od c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 24. listopada 1866.

(2187) E d i k t. (2)

Nro. 5026. Vom Kuttjer k. k. Bezirksamte als Gerichte wird bekannt gemacht, es sei am 12. März 1812 zu Rozen wielki Hrehor Kalynecz ab intestato gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt dessen Sohnes und Erben Iwan Kalynecz unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Hryc Kalynecz abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Kuty, am 16. Dezember 1866.

(2196) **E d i k t.** (1)

Nro. 15786. Vom k. k. Tarnopoler Kreisgerichte wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Vereinhaltung der, mit der rechtskräftigen Zahlungsaufgabe vom 15. November 1865 Zahl 12128 erlegten Wechselsumme von 45 fl. öst. W. sammt 6% Zinsen vom 2. November 1865, Gerichtskosten per 3 fl. 56 kr. öst. W., Exekuzionskosten per 2 fl. 18 kr., 2 fl. 44 kr. und der gegenwärtig im Betrage von 26 fl. 2 kr. öst. W. zuerkannten Kosten, die exekutive öffentliche Feilbietung der den Schuldnern Anton und Cirl Lewicki gehörigen, in Tarnopol sub Nro. 1279 gelegenen Realität in drei Terminen, d. i. am 22. Februar 1867, am 21. März 1867 und am 18. April 1867 unter den Bedingungen abgehalten wird, daß falls diese auf 2165 fl. 50 kr. öst. W. geschätzte Realität in den ersten zwei auf den 22. Februar und 21. März 1867 festgesetzten Terminen nicht einmal um den Ausrufspreis an Mann gebracht werden könnte, dieselbe sodann am dritten Lizitationsstermine, d. i. am 18. April 1867 auch unter der Schätzung um jeden Preis werde feilgeboten werden.

Jeder Kauflustige ist verbunden, 10 Prozent des Ausrufspreises als Angeld zu Händen der Lizitationskommission, d. i. 217 fl. öst. W. im Baren oder in Staatspapieren oder galizisch-ständischen Pfandbriefen nach dem Tageskurse, oder endlich in Sparkassebüchern nach dem Nominalwerthe zu erlegen.

Anderer Lizitationsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Dessen alle jene Gläubiger, welche nach dem 30. Oktober 1866 als dem Tage der Ausstellung des Tabular-extraktes an die Gewähr gelangten, oder welche aus welcher immer Grunde rechtzeitig verständigt wurden, zu Händen des zum Curator ad actum mit Substitution des Hrn. Advokaten Dr. Frühling ernannten Hrn. Landesadvokaten Dr. Delinowski und mittelst dieses Ediktes verständigt werden.

Tarnopol, am 19. Dezember 1866.

(2197) **E d i k t.** (1)

Nro. 11066 - Civ. Vom k. k. Kreis- als Wechselgerichte wird dem Hrn. Joseph Goldwurm mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Hr. Andreas Endler wegen Zahlung der Wechselsumme von 1200 fl. öst. W. s. R. G. am 10. Dezember 1866 Z. 11066 die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit dem Beschlusse vom 12. Dezember 1866 Zahl 11066 die wechsellrechtliche Zahlungsaufgabe erlassen worden ist.

Da der Aufenthaltort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Hrn. Advokaten Dr. Starzewski mit Substitution des Hrn. Advokaten Dr. Wesolowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Zloczow, am 12. Dezember 1866.

(2198) **E d i k t.** (1)

Nr. 11065. Vom k. k. Kreis- als Wechselgerichte wird dem Herrn Joseph Goldwurm mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Herr Andreas Endler wegen Zahlung der Wechselsumme von 1200 fl. öst. W. s. R. G. am 10. Dezember 1866 Zahl 11065 die Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit dem Beschlusse vom 12. Dezember 1866 Z. 11065 die wechsellrechtliche Zahlungsaufgabe erlassen worden ist.

Da der Aufenthaltort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Herrn Dr. Starzewski mit Substitution des Herrn Advokaten Dr. Wesolowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen

anderen Sachwalter zu wählen und diesem Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte.

Zloczow, am 12. Dezember 1866.

(2195) **E d i k t.** (1)

Nr. 59566 ex 1866. Von k. k. dem Landes- als Handelsgerichte wird dem, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Jude Knoch mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Leon Weisser wider denselben die Zahlungsaufgabe wegen 200 fl. österr. Währ. unterm 19. Jänner 1865 Zahl 2449 erlassen wurde.

Da der Wohnort desselben nicht bekannt ist, so wird zu seiner Vertretung der Herr Landes-Advokat Dr. Natkis mit Substitution des Herrn Landes-Advokaten Dr. Frenkel auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben die oben angeführte Zahlungsaufgabe dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 12. Dezember 1866.

(2199) **Kundmachung.** (1)

Nr. 61393. Das hohe k. k. Staatsministerium hat mit Erlaß vom 13. Dezember l. J. Zahl 20558 einverständlich mit dem hohen k. k. Kriegs- und Finanzministerium für die nach §. 31 der Militär-einquartierungsvorschrift vom 15. Mai 1851 (R. G. Bl. Nr. 124) aus dem Staatsschätze zu leistende Vergütung der einem Manne vom Feldwebel und den gleichen Chargen abwärts bei dem Durchzuge gegebenen Mittagkost von Seite des Quartierträgers mit Rücksicht auf die vom 1. Oktober 1865 bis 30. September 1866 bestandenen Rindfleischdurchschnittspreise im Jahre 1867 die Vergütung auf einen Tag für Dögalizten auf Sieben (7) Neukreuzer öst. W. festgesetzt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 20. Dezember 1866.

Obwieszezenie.

Nr. 61293. Wysockie c. k. ministerstwo stanu postanowilo rozporzadzeniem z 13. grudnia r. b. liczba 20558 w porozumieniu z wys. c. k. ministerstwami wojny i finansow, azeby wypłacane ze skarbu państwa podług §tu 31go regulaminu o kwaterekach wojskowych z 15. maja 1851 (Dziennik ustaw państwa Nr. 124) wynagrodzenie za obiad dany jednemu żołnierzowi, zaczawszy od feldwebela i innych podobnych stopni nadół ze strony dajacego kwatere — ze wzgledu na przecietne ceny miesa, jakie istniały od 1go pazdziernika 1865 do 30. wrzesnia 1866, wynosilo w roku 1867 za jeden dzien w Galicyi wschodniej siedm (7) centow w. a.

Co się niniejszem podaje do wiadomości powszechniej.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 20. grudnia 1866.

(2192) **E d i k t.** (2)

Nr. 14607. Vom Tarnopoler k. k. Kreisgerichte wird dem unbekanntem Ort sich aufhaltenden Jachiel Rappaport mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Samson Apfelmum Wersel durch seinen Vater und gesetzlichen Vertreter Abraham Chaim Wersel am 13. März l. J. z. Z. 3303 wegen Zahlung von 1800 fl. eine Mandatsklage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber am 4ten April l. J. z. Z. 3303 der Zahlungsauftrag erlassen wurde.

Da der Aufenthaltort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zur Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Herrn Landes-Advokaten Dr. Schmidt mit Substitution des Herrn Advokaten Dr. Blumenfeld als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sonst sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Tarnopol, am 3. Dezember 1866.

Anzeige - Blatt.**Doniesienia prywatne.****K. K. priv. gal. Karl Ludwig-Bahn.****C. k. upr. kolej galic. Karola Ludwika.**(2193) **Kundmachung.****Obwieszezenie.** (2)

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die hiesige Station Mszana vom 1. Jänner 1867 für die Dauer des Frachtenandranges für den allgemeinen Frachtenverkehr eröffnet wird.

Podaje się niniejszem do wiadomości powszechniej, że tutejszokolejowa stacya Mszana od dnia 1. stycznia 1867 na czas natłoku towarów dla ogólnego obrotu frachtowego otwartą zostanie.

Wien, am 21. Dezember 1866.

Wiedeń, dnia 21. grudnia 1866.